

B e k a n n t m a c h u n g.

Am 30. Juni c. wird die Chauffée-Einnahme pachtlos und soll im Wege der Licitation auf anderweitige 3 Jahre verpachtet werden.

Wir laden also Pachtlustige ein, in dem hierzu auf den 14. März c. Nachmittags 4 Uhr in unserm Commissions-Zimmer anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, bemerken aber, daß auf dieselben nur dann gerücksichtigt werden kann, wenn sofort nachgewiesen wird, daß der Herr Licitant in baarem Gelde oder pupillariß sichern Hypotheken eine Sicherheit bestellen kann deren Höhe dem halbjährigen Pachtgelde gleich kommt.

Ratibor den 15. Februar 1839.

D e r M a g i s t r a t.

Theater-Nachricht.

Donnerstag den 14. März

zum Vortheil der Unterzeichneten:

Elias Regenwurm, oder: Die
Verslobung auf der Lukasine und
Parforce-Jagd in der Obora.

Neueste Posse mit Gesang in 3 Akten,
von Friedrich Hopp. Musik von Ju-
lius Hopp Kapellmeister an dem k. k.
Theater in Wien.

Dieses Stück wurde in Wien
etliche 20mal mit dem größten Beifall
aufgeführt so wie auch in Brunn
und Troppau. So versichere ich
dem hochgeehrten Publikum einen sehr
vergünstigten angenehmen Abend zu ver-
schaffen, und hoffe daß Sie mit dieser
Vorstellung gewiß sehr zufrieden sein
werden. Ihrer Huld und Güte em-
pfehle ich.

Josephine Fischer.

Auctions-Anzeige.

Auf den Antrag des Schneidermeister
und concessionirten Pfandverleiher Kret-

tek hieselbst werden im Wege der Auc-
tion gemäß gesetzlicher Bestimmung die-
jenigen Pfandgegenstände, welche länger
als 6 Monate verfallen sind, öffentlich
verkauft werden. Wir haben hierzu einen
Termin auf den 12. April 1839 Vormit-
tags um 9 Uhr vor dem Herrn D. L. G.
Auskultator Kuhn in unserem Geschäfts-
Locale anberaumt, wozu wir Kauflustige
mit dem Bedeuten vorladen, daß der Zu-
schlag und die Ueberlassung der in Klei-
dungsstücken, goldenen und silbernen Klei-
dnobien, Tischzeuge, Jagdsinten und man-
cherlei andern Mobilien bestehenden Gegen-
stände nur gegen sofortige Erlegung der
gebotener Summe erfolgen wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche
bei dem ic. Krettek Pfänder niedergelegt
haben, welche seit 6 Monaten und länger
verfallen sind, aufgefordert, diese Pfänder
noch vor dem Auktionstermine einzulösen,
oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld
gegründete Einwendungen zu haben ver-
meinen sollten, solche dem unterzeichneten
Gericht zur weitem Verfolgung anzuzeigen,
widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfand-
stücke verfahren, aus dem einkommenden
Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen sei-
ner in dem Pfandbuche eingetragenen
Forderung befriedigt, der etwaige Ueber-
schuß an die Armentasse abgeliefert und